

verkehr führte rasch und sicher die Massen zu und ab, und wie uns dieses Bild neu war, so schien unsre Stadt, die nie eine Reklame macht, in ihren mannigfachen Vorzügen und Schönheiten von vielen Fremden erst entdeckt zu sein. Besonders erfreulich war es, dass viele Versammlungen und Vereine von hoher Bedeutung ihre diesjährige Tagung nach Leipzig verlegt hatten; es ist dabei manches für unsre Stadt freundliche Wort gesprochen worden, und wie wir es in dankbarer Erinnerung behalten werden, so können wir nur wünschen, dass auch von jener Seite die Erinnerung an uns in einem wohlwollenden Herzen bewahrt werde. Unsre eigne Bevölkerung aber hat im Besuche der Ausstellung einen ihm rasch lieb gewordenen Mittelpunkt gefunden, sie hat sich hineingelebt in die mannigfachen Reize dieses schönen Aufenthaltsortes, und nur mit Bedauern sieht sie heute die Thore sich schliessen. Die wirtschaftlich günstigen Folgen des Unternehmens aber für unsre Stadt sind zum Teil schon eingetreten und werden, das hoffe ich zuversichtlich, auch in der Folge nicht ausbleiben.

Wenn wir aber so mit Befriedigung auf den Verlauf der Ausstellung blicken, blicken dürfen, so ist es uns Pflicht und Bedürfnis, vor allem der Förderung und Unterstützung zu gedenken, die wir seitens unsrer hohen Staatsregierung, sowie aller der am Ausstellungsgebiete beteiligten hohen Regierungen gefunden haben. Unsre Regierung hat durch eine eigne Beteiligung an der Ausstellung dieser einen interessantesten Bestandteil gegeben, und sie hat damit nicht nur einen Beweis des hohen Standes unsrer Staatsverwaltung geliefert, sondern auch des Anreizenden und Belehrenden so viel geboten, dass das Publikum dafür nur auf das äusserste dankbar sein konnte und gewesen ist. Wir danken aber auch sonst dem hohen Wohlwollen der Regierung, insbesondere der warmen Anteilnahme des Herrn Ministers von Metzsch gar vieles; er hat nach vielen Richtungen uns die Wege geebnet, wir wissen es sehr wohl, und es wird ihm unvergessen bleiben. Insonderheit hat er in der Bestellung des Herrn Kreishauptmann von Ehrenstein zum Kommissar der Ausstellung dieser den wertvollsten Dienst geleistet. In diesem hochverehrten Manne haben die gütige Gesinnung für unsre Stadt und das regste Interesse an der Sache selbst sich in der glücklichsten Weise vereinigt, um ihn zum kräftigsten Förderer unsers Werkes zu machen; mit nie ermüdender Anteilnahme, mit hohen Zielen und Gesichtspunkten, mit dem ganzen warmen Ehrgeiz, den eine gute Sache einer tüchtigen Persönlichkeit einzuflössen vermag, hat er